

## Erläuterungen zu den Mustern Feldriß für Linienmessung

1. Die Abgrenzung der Feldrisse für Rahmenkarten erfolgt nicht genau nach dem Blattrahmen. Sie richtet sich nach der Gestaltung der Aufnahmeobjekte in der Nähe der Blattgrenzen.
2. Werden zur Einzelaufnahme zwischen den Polygonseiten und den Messungslinien weitere Polygonzüge (Kleinpolygonzüge) eingeschaltet oder Züge ohne Abschluß oder Strahlen verwendet (Nr. 48), sind die Zugseiten wie Polygonseiten, die Brech- und Endpunkte wie Kleinpunkte zu zeichnen. Die Punkte werden wie die Hilfspunkte (Nr. 55) in der Reihenfolge numeriert, in der sie berechnet werden sollen. Wo die Messung auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, wie z. B. in eng bebauten Grundstücken, werden sich für beiderseits angeschlossene Kleinpolygonzüge die Fehlergrenzen für Nebenzüge nicht immer innehalten lassen. Die Zuverlässigkeit der Messung ist hier wie auch bei Zügen ohne Abschluß und bei Strahlen durch das Ergebnis der Kleinpunktberechnung für die eingebundenen Messungslinien sowie durch die Kartierung zu prüfen.
3. Ordinaten bis zu 2 m Länge bedürfen keines Sicherungsmaßes. Die Maße sind unmittelbar zu prüfen und zum Zeichen dafür abzuhaken.
4. Es brauchen nur diejenigen Grenzstrecken gemessen zu werden, deren Längen zur Sicherung der Aufnahme benötigt werden.